

Peter de Cupere, *Smoke Flowers*

Venedig, Italien

6. - 13. Mai 2017

Künstler: Peter de Cupere

Duftinstallation: *Smoke Flowers*

Kurator: Natasha Pradhan

Düfte: Mit / dank der Unterstützung von IFF. Bernardo Fleming, Meahb Mc Curtin, Laura French, Gregoire Hausson, Marine Hetheier

Press Fotos via dropbox: <https://tinyurl.com/venice2017> or

<https://www.dropbox.com/sh/piscq5c9jnh3dqe/AAAX1ot2snmzVY6EqfsE8Uupa?dl=0>

Credits Fotografien: *Smoke Flowers* © Peter de Cupere www.peterdecupere.net

Video: <https://vimeo.com/214104335> or www.vimeo.com/peterdecupere/smokeflowers



Peter de Cupere zählt zweifellos zu den innovativsten Geruchskünstlern unserer Zeit. Seine bisherigen Werke haben Flüchtlinge dazu veranlasst, sich mit Gerüchen auseinanderzusetzen, die schwere Erinnerungen hervorrufen und sie mit ihren tiefgreifenden Traumata konfrontiert; entfremdete Intimität provoziert, indem die Öffentlichkeit eingeladen wurde in Kontakt mit den Sexualaromen fremder Menschen zu kommen und Galeriebesucher mit poetischen Skulpturen verführt, die sie durch den Geruch der Luftverschmutzung in neue Atmosphären eintauchen ließen. De Cupere unterrichtet an der PXL-MAD School of Arts in Hasselt (BE), an der er ein Master-Programm am Art Sense(s) Lab mitbegründet hat, das Studenten aus der ganzen Welt anzieht.

Diesen Mai werden in Venedig spezielle Blumen der Spazio Thetis Gärten in Arsenale Teil von De Cuperes Gedicht der Gerüche werden. Der Künstler wurde durch den negativen Effekt berührt, den die moderne Industrie und die heutige Lebensform auf die Reinheit der Natur hat, die für De Cupere wie für viele andere einen Erholungsort darstellt und er hat es geschafft echte Blumen dazu zu bringen, die Abgase der industriellen Umweltverschmutzung zu verströmen.



Wie viele andere von De Cuperes Stücken ist auch dieses sehr verführerisch. Wunderschöne zarte Blumen sondern aufsteigenden Rauch ab, der an das rauchenden Ende einen Schornstein erinnert. Kommt der neugierige Besucher näher, um die surreal erscheinenden Rauchblumen zu bewundern, so kommt er in Kontakt mit den starken Abgasen, die von ihnen ausgestoßen werden. Was zart und zutiefst poetisch ist, stinkt nun nach Dringlichkeit.

Christine Macel, die Kuratorin der 57. Art Biennale mit dem Titel Viva Arte Viva schreibt, *"Die Rolle, die Stimme und die Verantwortung des Künstlers sind im Angesicht aktueller Debatten wichtiger als je zuvor. Aufgrund dieser individuellen Initiativen nimmt die Welt eine Form an, die - wenn auch unsicher - häufig besser von Künstlern eingefangen wird, als von anderen."*

De Cuperes Gedicht, das alle Sinne aktiviert und die Neugier des Besuchers entfacht, erreicht genau das. *Smoke Flowers* erzeugt eine weitaus instinktivere und gefühlvollere Reaktion auf das, was heute nahezu überall als Verfall der Umwelt gilt, als die gewöhnlichen Fakten. Ich zögere, das Werk als surreal für De Cupere zu bezeichnen. Mit seiner dichterischen Freiheit, beleuchtet er wahrheitsgemäß diese Facette der sonst selten zusammenhängend betrachteten Realität.

Natasha Pradhan

COMMAND ALTERNATIVE ESCAPE

6 -13 Mai 2017

Spazio Thetis Gardens, Venedig

Eröffnung Samstag 6 Mai, 18:00h

Press preview 17:00h

Ausstellungsort:

Spazio Thetis Gardens at Arsenale

Vaporetto stop: Bacini

Castello 2737, 30122 Venice

Öffnungszeiten :

Sonntag 7 Mai: 14:00h - 19:00h

Montag 8 - Freitag 12 Mai: 10:00h - 19:30h

Samstag 13 Mai: 14:00h - 19:00h

Webseite Peter de Cupere: www.peterdecupere.net

Buch: www.scentincontext.com

Mit / dank der Unterstützung von IFF. Bernardo Fleming, Meahb Mc Curtin, Laura French, Gregoire

Hausson, Marine Hetheier

www.iff.com

IFF International Flavors & Fragrances Inc.